

Nr.	Typ	Schlagwörter	Anmerkungen	Text
1	MA	Hygrothermische Simulationen von Sockeldetails mit Innendämmung	Vergleich hygrothermischer Simulationen mit unterschiedlichen Programmen: HTflux; DELPHIN; WUFI 2D;	Aufbauten und Details habe ich hier genug. Zum Beispiel anschauen wie sich das Verhalten bei einer Innendämmung im Erdgeschoß und / oder im Kellergeschoß verhält. Was passiert, wenn man die Kellerdecke zusätzlich dämmt? Wie wirkt sich eine Wandheizung / Sockelheizung aus? -> aufbauend auf die Arbeit von Mladen Dragic
2	MP MA	Hygrothermische instationäre Bauteiluntersuchungen im erdnahen Bereich	Aufbauend auf der Arbeit von Dragic: Ergebnisse im Vergleich Erdreich, Modell Erdreich + Mauer, Heizung einbauen, Kellerdeckendämmung, Sanierung auch im Keller dämmen, Schaumglas, begleitende Maßnahmen, Wärmestrombetrachtung, Variantenstudie vereinfachte Berechnung - gleiches Ergebnis?, WUFI und DELPHIN	
3	MA	Hygrothermische Simulationen von allgemeinen Details	Vergleich hygrothermischer Simulationen mit unterschiedlichen Programmen: HTflux; DELPHIN; WUFI 2D;	2D Berechnungen von Holzrahmenbaudetails und Massivbaudetails (Enddetails) mit gleichen Parametern in WUFI 2D nachrechnen und in DELPHIN?! "hidden feature" welches die Geometrie von HTflux in Postscript Format von WUFI 2d exportieren
4	MA	Hygrothermische Untersuchung von Detaillösungen und Entwicklung eines Normenleitfadens für den Holzmassivbau	siehe MA Pöll, MA Tesch	Bauteilaufbauten 1D; Bauphysikalische Untersuchungen 2D (aufbauend auf den Details MA Pöll und Tesch); Normenleitfaden
5	MA	Hygrothermische Untersuchung Variantenstudie feuchteabhängige Wärmeleitfähigkeit	Variantenstudie feuchteabhängige Wärmeleitfähigkeit: Aufbauten mit Innendämmung im Delphin und Ausgaben des Wärmestromes machen, dann im Htflux schauen ob man mit vereinfachter stationärer Berechnung auch hinkommt ($\lambda_1 / \lambda_2 / \lambda_3$)	Hier würde man eine Variante entwickeln wie man von einem aufwendigen instationären Verfahren zu einem einfachen stationären Verfahren kommt. Dann würde man sich künftig viel Zeit und Geld sparen bei der Simulation von solchen Aufbauten. Aufbauten mit Innendämmung im HTflux; DELPHIN; WUFI 2D Ausgaben des Wärmestromes machen, dann im HTflux schauen ob man mit vereinfachter stationärer Berechnung auch hinkommt
6	MP MA	Auswirkung der thermischen Behaglichkeit auf das Nutzerverhalten und auf die Nutzfläche	Recherche über die Auswirkung der Innenoberflächentemperatur von Außenwänden auf die Nutzung des Raumes. Berechnung der tatsächlichen Nutzung der Nutzflächen bei "kalten" Außenwandinnenflächen. Wirtschaftlichkeitsberechnungen ($1m^2$ NFL = 2.000,00 Euro) In weiterer Folge bei einer Masterarbeit Umfragen und Messungen durchführen (auch auf der Uni möglich).	ÖNORMEN ISO 7730; http://sip-plan.s-inpro.de/Datenbank/thermische-behaglichkeit-din-en-iso-7730/#jumper ; http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/bapi.201010034/full - Optimierung der thermischen Behaglichkeit im Bestand; http://rom-umwelt-stiftung.de/wp-content/uploads/2006/02/Dokumentation_Thermische_Behaglichkeit.pdf ;
7	MA	Behaglichkeitsbetrachtung	IDAICE Simulationen, Nutzfläche zu benutzter Fläche, Nutzerverhalten, wirtschaftliche Betrachtungen etc.	Wie wirkt sich die Montage einer Innendämmung auf die Behaglichkeit im Innenraum aus?
8	MP MA	Schallschutz von Innendämmungen	Betrachtung verschiedenster Sanierungsvarianten von Neubauplanungen, Bestandskonstruktionen und Sanierungsvarianten	
9	MA	Dampfdiffusion (Flachdach FMZ Völkermarkt)	Flachdachaufbau ohne Dampfsperre in verschiedenen Varianten (siehe Excel Liste) 1D Berechnung im GEQ mit verschiedenen Dicken (Ausgabe der Kondensationsebene - GEQ Dampfdiffusion) Verschiebt sich diese in die Dämmung? 2D Berechnung mittels HTflux (Gefälledämmung mit verschiedenen Dicken) Vergleich DIN (Blockklima) und ÖNORM (Jahresbilanz) Austrocknungsreserve 150 bzw. 250 g/m ²	
10	MA	Konvektion in Dämmstoffen	(ÖNORM EN ISO 10456)	Untersuchung des Einflusses von natürlicher Konvektion in Dämmstoffen mittels Simulationen und Einbindung der Ergebnisse in wärmetechnische Berechnungen (z.B. Energieausweise von Bauwerken).

11	MA	Kondensation in Windradtürmen	Kamineffekt, Strömungstechnik, Kondensationsproblematik, unterer Teil aus Beton und oberer Teil aus Holz	Berechnung und Analyse von Kondensation in Windradtürmen aus Mischbauweise (Beton und Holz).
12	MA	Vergleich der unterschiedlichen Berechnungsmöglichkeiten für den PSIg-Wert	Daniel Rüdiger: PSiG-Wert http://www.htflux.com/en/documentation/psi-g-ground-contact-calculations	Vergleich der unterschiedlichen Berechnungsmöglichkeiten für den PSiG-Wert. Die Norm erlaubt hier einiges, und jedes mal kommt was anderes raus.
13	MP MA	Baustoffprobenanalyse aus dem BHZ	Die vorhandenen Proben im Labor auf die unterschiedlichen Baustoffkennwerte untersuchen.	
14	MA	Detailausarbeitung	Hygrothermische Untersuchung von Detaillösungen und Entwicklung eines Normenleitfadens für den Holzmassivbau - Thomaholz	Thomaholz

Beauftragte Masterarbeiten

Nr.	Typ	Schlagwörter	Anmerkungen	Text
I	MA	Analyse der Wärmeströme und Wasserdampf-Diffusionsvorgänge im Bereich von Stößen sowie An- und Abschlüssen von STAF-Paneelen	Analyse der Wärmeströme und Wasserdampf-Diffusionsvorgänge im Bereich von Längs- und Querstößen sowie An- und Abschlüssen eines solar-thermisch aktivierten Sandwichpaneels mittels Simulationssoftware	siehe Aushang
II	MA	Datenbankanalyse von Flachdachkonstruktionen	Erstellen einer Datenbank aus vorhandenen Informationsquellen. Systematische Auswertung der Datenbank hinsichtlich spezifischer Zusammenhänge. Erstellen eines Pflichtenheftes zur Entwicklung einer innovativen Dienstleistungssoftware, welche selbstständig Vorhersagen und Einschätzungen betreffend des Risikos für die Gebäudehülle insbesondere des Daches ermittelt.	siehe Aushang
III	MA	Rücktrocknung von Feuchtebelasteten Dachkonstruktionen	Entwicklung eines Interventionsverfahrens, welches kurzfristig aber auch langfristig dazu geeignet ist, bei feuchtigkeitsgeschädigten Dachkonstruktionen eine Rücktrocknung zu ermöglichen.	siehe Aushang
IV	MA	Gleitwiderstand von Bodenbelägen	Vorhandene Messungen (nach ONR CEN/TS 16165 „Bestimmung des Gleitwiderstandes von Fußgängerbereichen“; 11.2016) und Studien sollen wissenschaftlich ausgewertet und bewertet werden, um in der Planung, Ausschreibung (LBH) / Werkvertrag, Produktion Industrie / Handel, Verarbeitung / Gewerbe, Baukontrolle, Nutzung / Konsument, eine brauchbare Anwendung begehbarer Oberflächen zu gewinnen.	siehe Aushang
V	MA	Trocknung von Holzflachdächern mit Dämmungsvergleich	Feuchteverhalten Gründach in Holzbauweise: Vorteil zusätzlicher Überdämmung aus feuchteunempfindlichen Dämmstoffen im Kontext Dampfbremse (mit starrem SD-Wert und feuchtevariable Dampfbremse) und Dämmstoff (Mineralfaser und Zellulose)	siehe Aushang
VI	MA	Labormessung, Simulation: Gebäude mit innovativer Flächenheizung	Zwei Versuchsgebäude im Freiklimalabor der Labors für Bauphysik; Messung zweier Heizsysteme; Simulation des Verhaltens der Gebäude; Sensitivitätsanalyse; Optimierungspotenzial;	siehe Aushang